



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1862**

CCCLIV. Hans von der Schulenburg verkauft an das Kloster Diesdorf eine  
Hebung aus Eversdorf wiederkäuflich, am 30. November 1502.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

redenn vnd lobenn wir Obgenanten Aluerich vnd Gunter, gebrudere, dat wie effte vnnfe eruenn sodannen tegenn nich losen schollenn oder wollenn, Sunder wie schullenn vnd willenn dem genantenn hern gerdenn von wustrow, probst, vnd vor Rixenn von wustrow, priorinnen, vnd der ganzenn Samelingen des Closters tho distorf vnd hebell Bodendorp vnd alheit varendorffs, sellfrouwen, vnd alle orenn nakomelingen Sodanne vofftügk Rinsche gulden mit denn anderen hundert gulden vnd XL lubfche marckenn Luneborger werungen in einer summen nach Lude des houetbriues darauer gegeben vornogenn vnd betalenn, vnd dusse breeff schal vnshedtlich dem anderen breue syn, vnd ein iewelck schal by fulmacht bliuen, vnd wie vnd vnfe eruenn schullenn vnd willen vnns nicht behelffenn mit einigen artickel Jegene dusse vtgenanntenn briue, wat wie des vp them Jegenn dusse genanntenn breue schall ohne vnshedtlich, sunderen betlich sein. Des zu groter bekandtnuß vnd wissenheit hebbenn wie vielgemelenn aluerich vnd gunter, gebroder vonn Bodenndick, lullofs saliger sone, vor vnns vnd alle vnfe eruenn vnfe Rechte Insegell hettem hengenn neddem an dussen breff, De gegeben vnd gefehreunn is nach Christi vnnsers heren geburd voffteinhundertt, darna Inn deme Jhar, alle menn schreif eine, ahm Mandage nha der hilligen Dreifaltigkeit tage.

Auscultata et collationata est presens copia per me Joachim Bindeman etc.

CCCLIV. Hans von der Schulenburg verkauft an das Kloster Diesdorf eine Hebung aus Eversdorf wiederkäuflich, am 30. November 1502.

Ick Hans van der Schulenborch, Hern Werners zeliger sone, Bekenne apenbar vor mik, myne eruen vnd vor alfweme, dat ick rechtes kopes vorkofft hebbe vnd vorkope jegenwardigenn deme werdigenn Ern Gherde van wustrouw, Prauiste, Rixen van wustrouw, priorinne, anne vamm knezebeke, vnderpriorinne, vnd der gantzen sammelinge vnd befunderenn vor Hebel Badendorppe vnd alheyt varendorppe, Seelampfesfrouwen des Closters to Distorppe, fsodane twe marck Jarlikes denstgeldes Soltwedelscher weringe In mynem Haue, to Euerftorppe belegen, dar nu tor tydt vppe wanet Hans wychman, vor twintich gude Rinsche gulden, dese mik ful vnd al In eynem summen betalet vnd entrichtet hebben vnd de vordt In mynen vnd myner eruen nudt vnd framen gekeret hebbe. Sodanne vorseuen twe marck Jarlikes tynfes schal de gnante Hans dem vorseuen Seelampfesfrouwen alle Jare vppe Sunte Johannis baptisten dage to myddemmsommer betalen vnd wente to distorppe to bringende sunder jenigerleye vortoch effte Infage —. Ock hebbe ik Hans vorbenomet vor mik vnd myne eruen des beholden eynen wedderkopp, sso dat ik fsodane twe marck tynfes alle Jarlikes mach wedder losen vnd affkopen, wan ik dat dohn wil, sso schal ik en fsodannes touore vorkundigen vppe paschen, vnd denne In achtedagen Johannis baptisten to myddemmsommer darnegestuolgende den erbenomeden Juncfrouwen sodane twintich Rinsche gulden houetfols myt deme bedageden tynfe bynnen Distorppe wedder geuen vnd betalen —. Des to furderer bekantnisse vnd groterer wissenheit hebbe ick myn Insegel witliken laten hengen an dussen breff, de gegeben yfs nha

Cristi vnnes Herrn gebort vesteynhundert Jar, dar nha In deme anderen Jare, am dage Sancti andree apostoli.

CCCLV. Gerd von Wustrow, Propst zu Diesdorf, bekundet eine letztwillige Verfügung Heinrich Schröder's, am 22. Dezember 1502.

Am Donredage nha Thome Apostoli In deme XV<sup>c</sup> vnd anderm Jhare hebben vor my Gherde van wustrow, Prowst tho Distorff, gewesen hinrick Schroder mitt synem Shone vnd hefft hanse, sinem Shone, syn halue gudt vnd hoff vpgelaten, de ander helffte der guder will hinrick sick brucken de tidt fines leuendes, wen he auer van dodes wegen vorvallett, schal hans dat gantze gudt vnd hoff beholden; daruan schall der genante hans sinen broders geuen Einem Juwelicken III marck Solttwedeler wheringe, darmede hebben se afftichtinge gedan van aller ansprake, de se tho dem haue vnd gude hebben mochten, vnd hans schall alle schulde bethalen; hiran vnd o(uer) ist gewesen hans Lenfens, hans Frede.... tho Abbendorppe, Michell Busse, hinc(ick) hermens tho varendorffe, Fritz Moll(er).

Auscultata est presens haec copia per me, Melchiorem Weinlaub etc. —

CCCLVI. Heinrich Varendorf, Rathmann zu Lüneburg, bekennet, einen Schuldbrief des Rathes zu Lüneburg, der seiner Tochter Adelheid, Klosterjungfrau zu Diesdorf, gehört, in Verwahrung zu haben, am 9. August 1503.

Ik Hinrik varendorp, Ratman tho lüneborch, bokenne apenbare In dusszem breue, dat Ik by my hebbe In vorwaringhe einen vorfeghelden breff, van dem Erisamen Rade tho lüneborch vorfegheldt, sprekende vppe theyn mark gheldef's Jarliker rente, twe hundert mark an houetstole, welker breff my edder den mynen nicht mehr andrypt edder thobehoret, sunder Thobehoret alheyt varendorpe, myner dochtere, begheuen in deme kloster dyftorpe, myt aller rechticheyt beyde, den Houetstol vnde rente, mede to donde vnde to latende. Des tho thuchnisse hebbe jk myn signet ghedrucket benedden desze schryft, ghegheuen am auende sunte laurencius, anno XV<sup>c</sup> dre Jar.